



Auf dem Weg zur vernetzten Schule

Gemeinsame Multimedia-Empfehlungen des Landes und der Kommunen

Dr. Jochen Hettinger
Medienreferat, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Der Staatssekretär im Kultusministerium Helmut Rau MdL sowie die Hauptgeschäftsführer der Kommunalen Landesverbände haben am 5. Dezember 2002 die Multimedia-Empfehlungen für die Schulen und Schulträger des Landes vorgestellt. Die Multimedia-Empfehlungen sind eine wichtige Orientierungshilfe für die Ausstattung und Vernetzung der Schulen sowie für die Sicherstellung des laufenden Betriebs der Schulnetze. Die Aufgabenteilung zwischen Land und Schulträgern bei der Betreuung der schulischen Netze und bei der Aufgabenbeschreibung der Netzwerkberaterinnen und -berater wird in den Multimediaempfehlungen detailliert beschrieben.

Leitfaden zu Planungsfragen

Land und Kommunen hatten sich am 27.11.2001 darauf verständigt, zur Verbesserung der Medienausstattung an Schulen die Sachkostenbeiträge um 50 Millionen Euro jährlich durch Umschichtung aus der kommunalen Investitionspauschale zu erhöhen. Um diese Mittel sachgerecht einzusetzen und den Schulen und Schulträgern eine Hilfestellung an die Hand zu geben, wurden gemeinsam die „Empfehlungen für die Ausstattung der weiterführenden allgemein bildenden und beruflichen Schulen mit Multimedia, die Vernetzung der Schulen und die Sicherstellung des laufenden Betriebs der Schulnetze“ erarbeitet. Ziel ist es, allen Beteiligten einen Leitfaden zur Verfügung zu

stellen, der die relevanten Planungsfragen beantwortet und damit die Grundlage dafür schafft, dass die neuen Medien im Unterricht sachgerecht und pädagogisch-didaktisch sinnvoll eingesetzt werden können. Für die Schulträger sollen die Empfehlungen dazu beitragen, den Planungs- und Realisierungsprozess planbarer und transparenter zu machen und Investitionssicherheit zu schaffen.

Das Netz als Arbeitsgrundlage

Die neuen Medien sollen in den kommenden Jahren zu selbstverständlichen Werkzeugen im Unterricht weiterführender Schulen werden und fächerintegrativ eingesetzt werden. Schülerinnen und Schüler sollen ebenso wie Lehrkräfte die Möglichkeit haben, von jedem Rechner aus auf die Ressourcen (Daten und Programme) im schulischen Intranet zuzugreifen, von allen Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten Gebrauch zu machen und auf diese Weise zu lernen, das Netz als Arbeitsgrundlage zu nutzen – das Internet ebenso wie das schulische Intranet. Voraussetzung ist die Vernetzung aller Klassenräume durch den Anschluss an ein pädagogisches Netz. Künftig soll ein Schwerpunkt auf der „Schulhausvernetzung“ liegen und die weiterführenden Schulen entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Schulträger bis 2006 vernetzt werden. Die erforderlichen Vernetzungsstrategien, die Erarbeitung von Medienentwicklungsplänen, die Bedeu-

tung technischer Leitbilder, die Wartung, Betreuung und der Support für Schulnetze werden in den Multimedia-Empfehlungen ebenso angesprochen wie Fragen der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte.

Im Mittelpunkt aller Planungen stehen die Medienentwicklungspläne, die die Schulen in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Schulträger erstellen. Sie beschreiben pädagogisch-didaktische Nutzungsmöglichkeiten und dafür erforderliche Vernetzungs- und Ausstattungsszenarien sowie alle Erfordernisse für die Sicherstellung des laufenden Betriebs einschließlich

eines Wartungskonzepts. Die Medienentwicklungspläne sollen sich an möglichst einheitlichen technischen Leitbildern („Musterlösungen“) orientieren.

Im Anhang der Multimedia-Empfehlungen finden sich neben Literaturhinweisen und Quellenangaben technische Hinweise zu den Ausstattungs- und Vernetzungsempfehlungen. Da diese aufgrund der technischen Entwicklung schnell veralten, ist beabsichtigt, diesen Teil der Empfehlungen auf dem Landesbildungsserver zu veröffentlichen und in jährlichem Rhythmus zu aktualisieren.

Die Multimediaempfehlungen können über das Landesinstitut für Erziehung und Unterricht (LEU) bezogen werden. Sie sind online verfügbar auf dem Landesbildungsserver: www.lbs.bw.schule.de, Stichwort *Aktuelles*, und beim LEU unter www.leu.bw.schule.de/allg/ausedv.

Impressum



Herausgeber:
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Direktorin Dr. Susanne Pacher (verantw.)
Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe
Tel. (0721) 8808-0, Fax (0721) 8808-68
Rotenbergstr. 111, 70190 Stuttgart
Tel. (0711) 2850-6, Fax (0711) 2850-780
E-Mail: redaktion@lmz-bw.de
<http://www.lmz-bw.de>

Redaktion:
Ulrike Meißner, M. A., LMZ
Breda Nußbaum, M. A., Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH

Für den Inhalt von Beiträgen, die durch Name oder Kürzel gekennzeichnet sind, tragen die Autoren die Verantwortung.

Titelbild:
Steffen Hauswirth, LMZ

Satz:
Anja Würdinger, LMZ

Anzeigenleitung:
Thilo Müller, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH
Breitscheidstr. 69, 70176 Stuttgart,
Tel.: (0711) 66601-0, Fax (0711) 66601-19
E-Mail: verlag@staatsanzeiger.de
<http://www.staatsanzeiger-verlag.de>

Gesamtherstellung:
Bräuer GmbH, Weilheim/Teck

Kostenlos für Lehrkräfte an baden-württembergischen Schulen. Bei Bedarf können weitere Exemplare angefordert werden.

Vertriebsadresse für Einzelexemplare:
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
76157 Karlsruhe

ISSN-Nr. 0944-6729
Auflage: 30.000 Exemplare
Gedruckt auf chlorfreiem, umweltverträglichem Papier.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

